



Zu Besuch bei ...

HIGH-NOON-AUKTION DER STROMBÖRSE EXAA ZEIGT IHRE WIRKUNG

Die Energiebörse Energy Exchange Austria (EXAA) ist wieder auf Wachstumskurs. Das Handelsvolumen ist im Vorjahr deutlich gestiegen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die Einführung einer zweiten Auktion Mitte des Jahres 2019. Konkret wurde neben der 10:15 Uhr-Auktion, am 2. Juli 2019 auch eine Auktion um 12:00 Uhr implementiert. Die EXAA reagierte damit auf die Einbußen, die mit der Trennung der gemeinsamen Strompreiszone zwischen Österreich und Deutschland, die mit 1. Oktober 2018 erfolgt ist, eingetreten sind.

Die EXAA hat mit der sogenannten europäischen Marktkopplungs-Auktion zur Mittagszeit, bei der die Marktteilnehmer Angebote in der österreichischen und der deutschen Preiszone abgeben können, ihre Produktpalette erfolgreich erweitern können. Die aktuell insgesamt 75 Handelsteilnehmer aus zwölf Ländern haben die 12:00 Uhr-Auktion vom Start weg gut angenommen. „Die Einführung der Auktion hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen“, zieht EXAA-Vorstand Jürgen Wahl ein Jahr nach der Einführung positive Bilanz. Das Stromhandelsvolumen habe im Vorjahr, gegenüber 2018, auf etwa 19 Terrawattstunden (TWh) mehr als verdreifacht werden können.

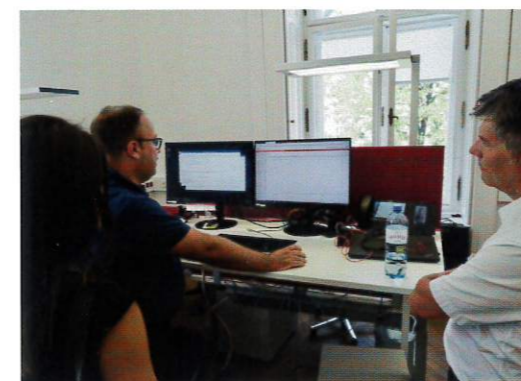
Auch im laufenden Jahr rechnet man bei der Strombörse, zu deren Eigentümern neben der APCS als Verrechnungsstelle sowie die Wie-

ner Börse AG als Lizenzgeber u.a. auch Versorgungsunternehmen und die OeKB gehören, mit einem kräftigen Zuwachs. Dies zu bewältigen machte aber zunächst einige Umstellungen und Anpassungen notwendig. „Das starke Wachstum war tatsächlich eine gewisse Herausforderung, denn eine Vervielfachung des Handelsumsatzes wirkt sich naturgemäß deutlich auf das operative Geschäft aus“, verdeutlicht Wahl. Neben der Aufnahme von zusätzlichen MitarbeiterInnen sei auch die Optimierung von Prozessen notwendig gewesen. Die Hausaufgaben sind mittlerweile erledigt und man hat sich bei der EXAA weiteres nachhaltiges Wachstum auf die Fahnen geheftet. „Neben der Fortsetzung der Internationalisierung unserer Plattform wollen wir jetzt auf die Aktivierung neuer und bestehender Handelsteilnehmer fokussieren und unsere Marktposition festigen“, so Wahl, der mit seiner angewachsenen Mannschaft vor wenigen Monaten in neue Räumlichkeiten innerhalb des Winterpalais Liechtenstein übersiedelt ist.

Dass der Optimismus hinsichtlich weiterem Wachstum gerechtfertigt ist, lassen aktuelle Zahlen bereits erahnen. „Wir werden in diesem Jahr sehr wahrscheinlich über unserem kalkulierten Handelsvolumen liegen“, so der EXAA-Vorstand. „Gerechnet haben wir mit einem Volumen von 39 Terrawattstunden, es könnte aber sogar in Richtung mehr als 50 Terrawattstunden gehen“, kün-

Bei der Energiebörse EXAA wurde dank eines neuen Angebots das rückläufige Handelsvolumen, das mit der Auflösung der gemeinsamen Strompreiszone zwischen Österreich und Deutschland einherging, erfolgreich aufgefangen. Es gibt Wachstum.

Text: Christine Petzwinkler
Fotos: Josef Chladek



Lokalausganschein in den neuen Räumlichkeiten der Energie- und Umweltbörse EXAA. Vorstand **Jürgen Wahl** gewährt einen Einblick und einen Ausblick (auch in den grünen Liechtensteinpark in 1090)

digte Wahl an. Der Covid-19-Lockdown hat der Dynamik im Stromhandel dabei nichts anhaben können. Ganz im Gegenteil. „Die Coronaphase hat uns sogar ein kleines Zusatzwachstum beschert, da die Industrie auf ein Jahr im Voraus einkauft. Wenn nun eine Konjunkturabschwächung erwartet wird, dann werden nicht benötigte Strommengen am Spotmarkt verkauft“, erklärt Wahl.

In der Gewinn- und Verlustrechnung 2019 haben die Investitionen und Aufwendungen für die zusätzliche Auktion zwar ihre Spuren hinterlassen und die EXAA hat ein negatives Ergebnis ausgewiesen. Allerdings soll heuer schon wieder die Trendwende einkehren. „Wir rechnen in diesem Jahr mit einer signifikanten Verbesserung der Ergebnissituation“, so Wahl. ✪

Daniela
plant,



Florian
montiert.



joulie
Photovoltaik,
einfach schlaue
gemacht.



Jetzt mit flexibler Teilzahlung

EVN

joulie.at